Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten 1/1 Seite 250 M., 1/2 Seite 130 M., 1/4 Seite 65 M. Für **Nichtmitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten 1/1 Seite 750 M., 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. 25% Teuer.-Zuschlag. Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 205. Leipzig, Sonnabend den 11. September 1920. 87. Jahrgang.

DIE·WOCHE

hält die Leser auf dem laufenden über alle wesentlichen Erscheinungen der Kultur. Ihre Mission ist Aufbau und Schaffen.

Aktuelle Photographien, verbunden mit knappem Text, machen sie zur wertvollsten Ergänzung jeder Zeitungslektüre.

Sie wird die besten Zeit- und Gesellschafts-Romane bringen. Ihr Unterhaltungsteil wird das höchste Niveau repräsentieren.

Sie wird durch die berufensten Männer die wichtigsten Gegenwartsfragen behandeln. Die Mitwirkung erster Illustratoren wird ihr eine besondere künstlerische Note verleihen.

Sie wird die einzige Zeitschrift sein, in der die humorvollen Zeichnungen Fritz Koch-Gotha's erscheinen. Seinen Charaktertypen kann an Treffsicherheit und herzerquickender Urwüchsigkeit nichts an die Seite gestellt werden.

Die Umgestaltung bietet gute Aussichten für den Vertrieb.
Die Woche wird wieder ein erstklassiges Verkaufsobjekt.

AUGUST SCHERL G. M. B. H.
BERLIN SW 68